

Quelle: Südwest Presse, 28. Mai 2021

Berichtigung: Constantin spielte beim **SC Freiburg** und ist seit **2018** Fußball-Profi.

Der lange Weg des Talents ins Profilager

Fußball Aktuelles Buch über die Talentförderung im Fußball. Brückenschlag zwischen Eltern und Verein.

Sasbach. Constantin Frommann ist ein 22-jähriger junger Profifußballer aus Sasbach in der Ortenau. Derzeit in Diensten des SV Meppen. Dieser ist gerade aus der Dritte Bundesliga abgestiegen. „Er baut dort an seiner Profikarriere“, erzählt sein Vater Achim Frommann. Er muss es wissen, er hat ein Buch über seinen Sohn geschrieben. Es ist eine höchst interessante und komplexe Neuerscheinung über die moderne Talentförderung im Fußball. Über ihre Schwächen und Anfälligkeiten, ihre Chancen, die Aus- und Nebenwirkungen auf Spieler, Eltern und Familie, auf Trainer, Vereine, Ligen.

Im jetzt erschienenen Buch „Die allermeisten sind zahm“ verfolgt Frommann aus der Sicht des Vaters über zehn Jahr Entwicklung und Karriere seines Sohns Constantin durch das Talentfördersystem für junge Nachwuchsfußballer.

Constantin kommt mit zwölf Jahren als Torhüter zum FC Freiburg, mit 15 Jahren ins Fußballinternat, steigt in die Junioren-Nationalmannschaft auf, wird als Junior Vize-Europameister und ist seit

1918 Fußball-Profi. Zunächst beim FC Freiburg, dann ein unglückliches Jahr in Großaspach, jetzt in Meppen.

Achim Frommann begnügt sich in seinem Buch nicht damit, die Entwicklung Constantins zu be-

schreiben, sondern er geht auf die Belastungen einer Familie ein, die sich entschließt, ihr talentiertes Kind zu fördern und fördern zu lassen. Das verlange harte Arbeit, Verzicht, Ehrgeiz, Stehvermögen und Glück.



Weg ins Profilager: Torwart Constantin Frommann aus Sasbach spielt jetzt beim SV Meppen. Privatbild

Gleichzeitig beleuchtet Frommann die Szene wie sie junge Talente und ihre Eltern erleben. Die Szene im Verein, im Internat, der Einfluss von Trainern und von streng hierarchisch aufgebauten Verbänden.

Beim Schreiben des Buchs entdeckte Frommann seine „neue Berufung“ wie er im Gespräch mit der SÜDWEST PRESSE sagt. Der studierte Maschinenbau-Ingenieur, Journalist und Medienexperte hat inzwischen eine Agentur für „Mentalcoaching Nachwuchsleistungssport“ installiert, bildet sich weiter und ist längst zu einem Ansprechpartner für Eltern von talentierten Kindern und Jugendlichen geworden. Frommann versteht seine vermittelnde Tätigkeit – und in weiten Teilen auch sein Buch – als ein Angebot für Eltern, als einen Brückenschlag zwischen Talenten, Eltern, Familien, Trainern und Vereinen in einem fragilen Talentfördersystem. Bei der Förderung müsse immer auch das soziale Umfeld berücksichtigt werden, aus dem die Talente kommen. Jungen Leuten, die trotz aller Bemühungen den Sprung ins Profileben nicht schaffen, müsse ver-

mittelt werden, dass dies keine Niederlage sei, sondern dass sie auf ihrem Weg Vieles gelernt und viel für den Rest ihres Lebens gewonnen haben. Denn, so der Mentalcoach: „Die wenigsten schaffen es wirklich“.

Laut Frommann versuchen es in Deutschland jährlich 5000 bis 6000 Jugendliche, in die Talentförderung zu gelangen. Dazu gibt es bundesweit rund 360 Stützpunkte sowie 56 Vereine mit Nachwuchs-Förder-Zentren. Unter diesen nahm nach Worten Frommanns das Zentrum des FC Freiburg einst eine Leuchtturmstellung ein. Inzwischen sei dessen Infrastruktur überholt und die Verbindung zum Kader verloren gegangen.

In den vergangenen Jahren hätte kaum mehr ein Spieler aus der eigenen Talentschmiede den Weg in den Spitzenkader des FC gefunden. Hannes Kuhnert

Info Die Buch-Neuerscheinung: Achim Frommann „Die allermeisten sind zahm“ ISBN: 9 78 9403616933, 198 Seiten, Paperback, zahlreiche Fotos, Preis 16,95 Euro. Im Versand zu erhalten über „www.talente-eltern.de“